

Kneipen - Feld - Wald - Wiese / 1000 x



100 x Feldscheune + Bunker , Dortmund



mehr >> www.vietze.de

Kneipen - Feld - Wald - Wiese / 1000 x

Country - Folk - Blues



mehr >> www.vietze.de

Kneipen - Feld - Wald - Wiese / 1000 x

Country - Folk - Blues



- Globtrotter – 1974 Gründung + Fest der DZG mit *Reinhold Korte* + *Ludmilla Tüting*
- Elspe , Western Saloon / Sauerland + mit *Pierre Brice* am Lagerfeuer

Folk-Festival Witten 1974



Country Range Düsseldorf



Dritte „Folknacht“ mit viel Musik

Biernachschub klappte nicht

Von Hermann Haring

Im Bunker an der Wittelsbacherstraße war's am Samstagabend mal wieder eng wie in einer Sardinenbüchse. Die dritte „Folknacht“ ließ bei etlichen hundert jungen Leuten bis weit nach Mitternacht die qualmgeschädigten Augen tränen und Schweißperlen von der Stirn kullern. Obendrein trockneten ständig die Kehlen aus, weil dem Bunkerwirt genügend Gläser fehlten — der Alptraum jedes Gastronomen.

Keine Pannen gab's beim Musikprogramm. Das stilistische Spektrum war breit gefächert und reichte vom Beatles-Song über kritische deutsche Liedtradition bis zum amerikanischen Folk-Rock und zu Bluegrass-Klassikern.

Gitarrist Werner Lämmerhirt wandelte auf den Spuren von Leo Kottke, wertete sein ausgezeichnetes Spiel aber leider durch verwäschenen Gesang

wieder ab. Sammy Vomacka orientierte sich mit sicherer Hand am Repertoire der Bottleneck-Gitarristen und interpretierte virtuos auch Ragtime-Titel.

„Manderley“, die Lokalmatadoren, boten einige neue Songs und die gewohnte Qualität; offenbar legt die Gruppe immer größeren Wert auf deutschsprachige Lieder.

Für die ursprünglich angekündigte griechische Folkformation kam eine Band aus Braunschweig, die aktuelle Folkrock-Stücke — zum Beispiel von Stephen Stills — gut im Griff hatte, für Gospelsongs und Blues dagegen keinerlei Einfühlungsvermögen besaß.

„Mountain Dew“ schließlich spielte, was erst ganz wenige bundesdeutsche Gruppen auf die Bühne bringen: Country- und Bluegrass-Klänge, die mit ihrer Frische und Vitalität den internationalen Musikmarkt derzeit immer stärker prägen.

Auf keinen Fall dürfen die Namen der Dortmunder „Kultur-Motoren“ der 70iger und 80iger Jahre fehlen :
„Manderley“ : Horst-Werner STÖLZIG, Pit BUDDE, Helga RÜZGAR, Lothar KRAFT, Lutz HEFFNER, „Toast“ :
 („cläus-chen“ Reinhard CLAUS, Harald THON, Rudi MIKA, „Rumpelstilz“ : Harald SCHOSTAK, Claudia LAMMERING), „Störenfried“: Matthias HOLTMANN + Günther, „Biggi+Sabine“, Clara Brandi ... Alle auch untereinander in wechselnden Formationen auf den Bühnen .

„Mountain Dew“ schließlich spielte, was erst ganz wenige bundesdeutsche Gruppen auf die Bühne bringen: Country- und Bluegrass-Klänge, die mit ihrer Frische und Vitalität den internationalen Musikmarkt derzeit immer stärker prägen.

mehr >> www.vietze.de